

## **„Formelhafter Text“ (Gülich 1997)**

- Konzept ‚formelhafter Text‘ knüpft am Konzept der ‚Routineformeln‘ an
- Bindung an einen bestimmten Typ von Situation (vgl. Coulmas 1981)
  - ✦ Voraussagbarkeit im Kommunikationsablauf
  - ✦ Obligiertheit
  - ✦ Abhängigkeit der Bedeutung und der Verständlichkeit von der Situation
  - ✦ Kulturspezifisch
- vergleichbar mit ‚formelhaften Texten‘ erscheint das Konzept der ‚Phraseoschablone‘
  - ✦ ein bestimmtes ‚syntaktisches Schema‘ ist mit einer ‚typisierten Semantik‘ ausgestattet, wobei die lexikalisierte Besetzung der syntaktischen Position mehr oder weniger frei ist (vgl. Burger, Buhofer & Sialm 1982)
- ein formelhafter Text besteht aus
  - ✦ konstanten inhaltlichen Elementen
  - ✦ weist eine feste Gesamtstruktur auf (relativ stabile Reihenfolge)
  - ✦ zeigt eine formelhafte Realisierung der Komponenten
  - ✦ ist als Ganzes an eine bestimmte Situation gebunden
  - ✦ aus der Situation ergibt sich eine Gesamtfunktion
  - ✦ die Charakteristika machen die Reproduzierbarkeit des Textes als Ganzem aus
- ‚Rückgriff auf Formelhaftigkeit‘ als ein ‚Formulierungsverfahren‘

Sehr geehrte Frau xxx,

wir danken Ihnen für das Interesse, das Sie unserer Stellenausschreibung entgegengebracht haben. Bei der Vielzahl der eingegangenen Bewerbungen ist uns die Auswahl nicht leicht gefallen. Zu unserem Bedauern können wir Ihre Bewerbung nicht berücksichtigen.

Die eingereichten Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen hiermit zurück. Für Ihren beruflichen Werdegang wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

(aus: Drescher 1994: 124)